



INTERNATIONAL COASTAL CLEANUP

#SeaTheChange

International COASTAL Cleanup

2023



Abschlussbericht Internationaler Küstenreinigungstag Eckernförde, 15.09.2023



mit der Unterstützung von





Inhalt

1. Zusammenfassung und Hintergrund.....	2
2. Ablauf der Veranstaltung.....	3
3. Die beteiligten Schulen und Kindergärten.....	5
4. Leitung und Akteure.....	7
5. Ergebnisse.....	12
6. Medienarbeit.....	14
7. Ausblick 2024.....	17
8. Kontakt.....	17

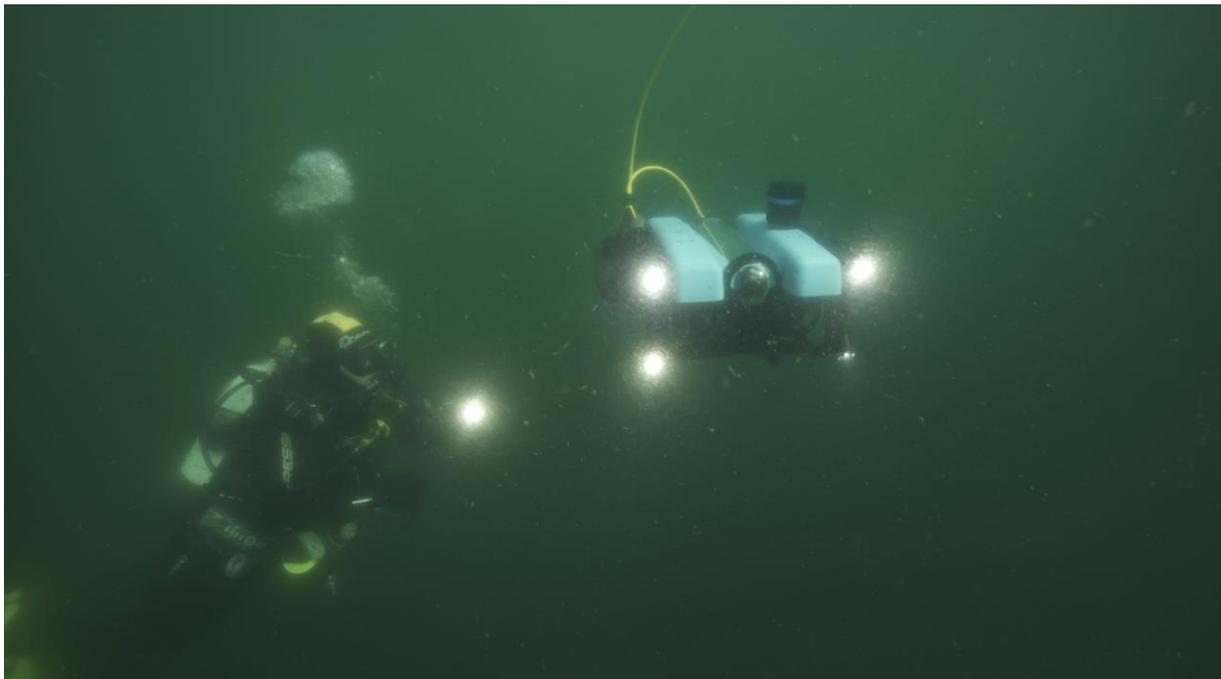
1. Zusammenfassung und Hintergrund

Zum siebten Mal in Folge fand am 15. September 2023 der International Coastal Cleanup Day in Eckernförde statt. Von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr räumten insgesamt rund 320 Schülerinnen und Schüler sowie einige Freiwillige den Strand auf. Dabei wurden insgesamt auf 2,1 km Strecke fast 85 kg Müll gesammelt. Dabei waren Zigarettenstummel am häufigsten zu finden gefolgt von sämtlichen Plastikgegenständen. Organisiert wurde das Event vom Bundesverband Meeresmüll e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH dem Aufruf der Ocean Conservancy folgend. An ihre zentrale Datenbank wurden im Anschluss an die Aufräumaktion die gesammelten Daten über den Müll weitergeleitet. Mithilfe von Greifern, Handschuhen, Eimern und anderen Gerätschaften wurde am gesamten Eckernförder Strand zwischen dem Ostsee Info-Center und der DLRG-Hauptwache Müll gesammelt und unter fachlicher Anleitung in verschiedene Kategorien unterteilt. Mit dem Internationalen Coastal Cleanup Day soll ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz und zum Meeresbewusstsein geleistet werden. Insbesondere wird auf die potenziellen Gefahren durch Plastikverschmutzung auf die Meere und uns Menschen eingegangen. Unterstützt wurde das Cleanup Event dieses Jahr außerdem von zahlreichen Akteuren wie Tauchern, die auch unter Wasser Müll sammelten, Standup Paddlern, die auf dem Wasser fleißig zugange waren und einem Metalldetektor, der auch unter dem Sand verborgenen metallischen Müll bergen konnte.



1 Die Schülerinnen und Schüler teilen ihren gesammelten Müll an einer der Sortierstationen in verschiedene Kategorien auf.

Parallel zu unserem Cleanup veranstaltete der Bundesverband Meeresmüll e.V. an Bord der ALDEBARAN eine Munitionsfahrt in der Eckernförder Bucht. Zu dieser Fahrt waren Wissenschaftlerinnen und -wissenschaftler des Instituts für Toxikologie und Pharmakologie UKSH Kiel, sowie Taucher mit Unterwasserkameras und weitere Experten zu Munition im Meer auf dem Forschungs- und Medienschiiff unterwegs. Mit dem ROV-Unterwasserroboter der Deutschen Meeresstiftung und mithilfe der Taucher wurde nach Munitionsaltlasten gesucht, um ihre akute Bedrohung für das Ökosystem der Ostsee wissenschaftlich zu quantifizieren.



2 Taucher und Unterwasserroboter auf der Suche nach Munitionsaltlasten in der Eckernförder Bucht.

Unsere Meere werden von einer Vielzahl von menschengemachten Abfällen und Schadstoffen kontaminiert. Insbesondere Plastik überschwemmt mittlerweile unsere Umwelt und ist heute eines der sichtbarsten und größten ökologischen Probleme. Es ist eine tödliche Gefahr für viele Lebewesen, die die Partikel als Nahrung aufnehmen oder sich verheddern. Die Plastikflut birgt auch Risiken für die menschliche Gesundheit – Mikroplastik wurde sogar im Blut von Menschen nachgewiesen. Zudem heizen Produktion und Konsum von Plastik die Klimakrise an. Daher ist es so essenziell über die Bedrohung von Plastikverschmutzung aufzuklären und gemeinsam etwas dagegen zu unternehmen.

2. Ablauf der Veranstaltung

Während des Projektes wurde der Eckernförder Hauptstrand im Bereich zwischen dem Ostsee Info-Center und der DLRG-Hauptwache auf einer Strecke von 2,1 km und einer Fläche von 59000 Quadratmetern mithilfe von Greifern, Handschuhen und Eimern von Müll befreit. Dabei gab es drei Stationen, auf die die Gruppen aufgeteilt wurden.

Die erste Sortierstation befand sich direkt beim Hafenbecken neben dem Ostsee Info-Center. Hier war der Bundesverband Meeresmüll e.V. mit einem Stand präsent, den wir mit MBRC the ocean und Ghost Diving Germany e.V. teilten, um gemeinsam über die Bedrohung der Verschmutzung unserer Meere aufzuklären. Des Weiteren unterstützten die Taucherinnen und -taucher der Mülltaucher Eckernförde und von Ghost Diving Germany e.V. die Aktion, indem sie vom Hauptstrand aus den Badebereich unter Wasser nach Müll abtauchten und tatsächlich große Funde machten. Unter anderem bargen sie neben viel Verpackungsmüll und Kleinteilen eine sechs Meter lange Reuse, mehrere Vasen und einen Bigbag. Die Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde unterstützte mit ihrer Expertise zum Thema Recycling an einem eigenen Stand. Das Veranstaltungsteam der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH präsentierte das Ostseebad Eckernförde an allen Sortierstationen und half bei der Auswertung des gesammelten Mülls. Dabei halfen an der ersten Station auch die FÖJler des Ostsee Info-Centers.



3 Die Reuse und Vasen, die von den Tauchern geborgen wurden. Im Hintergrund wird der Müll in die entsprechenden Eimer sortiert.

An der zweiten Sortierstation bei der Strandterrasse und der dritten Station bei der DLRG-Hauptwache übernahm das Team des Veranstaltungsmanagements der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH die Koordination und das Auswerten des gesammelten Mülls.

An allen drei Stationen sortierten die Schülerinnen und Schüler ihren gesammelten Müll nach Kategorien in die dafür vorgesehenen Eimer. Diese wurde anschließend gewogen, die Stückzahlen bestimmt und das Gesamtergebnis auf dem Factsheet der Ocean Conservancy festgehalten. Mit diesen Informationen kann ein globaler Überblick über die Quellen der Verschmutzung ermöglicht werden. Damit kann langfristig mit politischem Engagement an den richtigen Stellschrauben dafür gesorgt werden, dass von Anfang an weniger Müll in unsere Meere gelangt.

3. Die beteiligten Schulen und Kindergärten

Viele ansässige Schulen und ein Kindergarten der Stadt Eckernförde nahmen an dem Projekt mit Kindern verschiedenen Alters teil. Die beteiligten Bildungseinrichtungen waren:

Die Freie Waldorfschule

Die Freie Waldorfschule in Eckernförde ist eine Schule basierend auf den Prinzipien der Waldorfpädagogik. Inhaltlich orientiert sie sich an den pädagogischen Impulsen Rudolf Steiners und bildet danach die Unterrichtsinhalte. Da Umweltschutz für die Freie Waldorfschule ein wichtiges Thema ist unterstützen sie dieses Jahr den Coastal Cleanup Day und säuberten den Kurstrand in Eckernförde mit uns.

Fritz-Reuter-Schule

Die Fritz-Reuter-Schule ist eine offene Ganztagschule für Grundschüler in Eckernförde. Die Schule setzt sich ebenfalls gegen die Verschmutzung der Eckernförder Bucht ein und reinigte den Kurstrand.

Gudewerdschule

Die Schulklassen der Gudewerdschule in Eckernförde verteilten sich über den Kurstrand, um sich an der Müllsammelaktion zu beteiligen. Die Klassen 5b und 5e waren fleißig dabei die Eckernförder Bucht zu säubern.

Schule am Noor

Die Schule am Noor ist ein Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Auch sie waren dabei beim Coastal Cleanup Day 2023.

Louisenlund Schule

Die Louisenlund Schule ist ein staatlich anerkanntes Ganztagsgymnasium und eine Privatschule. Die Schule liegt zwischen Schleswig und Eckernförde im Gemeindegebiet von Güby. Sie unterstützen den Clean Up am Südstrand.

Peter-Ustinov-Schule

Die Peter-Ustinov-Schule ist eine Gemeinschaftsschule, an der alle Schulabschlüsse bis zum Abitur erreicht werden können. Globale Solidarität, Frieden und Toleranz sind die Werte, die für die



**Bundesverband
Meeressmüll e.V.**

Schulgemeinschaft der Peter-Ustinov-Schule obere Priorität besitzen. Diese Werte leben sie auch durch ihre Teilnahme am Coastal Cleanup Day.

Kindergarten Goosefeld

Im Kindergarten Goosefeld ist die Betreuung schon vor dem ersten Geburtstag bis zum Schuleintritt möglich. Er ist eine Einrichtung der Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V., die besonders viel Wert auf Vielfalt legt und mit einer Naturgruppe ab dem 3. Lebensjahr den Kindern ermöglicht ihre natürliche Umgebung zu entdecken. Dazu zählt auch den Eckernförder Strand mitaufzuräumen.



4 Lageplan ICCD 2023 am Fr. 15.09.2023

4. Leitung und Akteure

Das Cleanup Event zum International Coastal Cleanup Day ist ein Projekt des Bundesverband Meeresmüll e.V. in Zusammenarbeit mit Ocean Conservancy und der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH. Unterstützt wurde es zusätzlich von zahlreichen Akteuren.

Bundesverband Meeresmüll e.V.

Zweck des Bundesverband Meeresmüll e.V. ist die Förderung des Umweltschutzes. Insbesondere liegt der Fokus auf dem Schutz der Meere vor anthropogener Verschmutzung. Mit einem namhaften und schlagkräftigen Netzwerk an Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Privatpersonen entwickeln wir gemeinsam Strategien, wie Meeresmüll vermieden werden kann. Die Organisation und Begleitung des International Coastal Cleanup Days gehört daher zu den wichtigsten Ereignissen des Verbandes. An dem Stand des Verbandes wurde über das Thema Meeresschutz und die Verschmutzung der Meere aufgeklärt.



5 Der Bundesverband Meeresmüll e.V. klärt am Stand über die Probleme der Verschmutzung unserer Meere auf.

Ocean Conservancy

Ocean Conservancy ist eine gemeinnützige Umweltschutzorganisation mit Sitz in Washington DC, USA. Die Organisation hilft bei der Formulierung der Meerespolitik auf Bundes- und Länderebene. Ocean Conservancy organisiert und unterstützt zahlreiche Cleanups und setzt sich für saubere und gesündere Ozeane weltweit ein! Die Ergebnisse des diesjährigen ICCD wurden an Ocean Conservancy übermittelt, die seit 30 Jahren international zu dieser Aktion aufrufen und entsprechende Daten aus aller Welt zusammenfassen.

Eckernförde Touristik & Marketing GmbH

Die Eckernförde Touristik & Marketing GmbH vermittelt als Reservierungsstelle Ferienunterkünfte an Besucher und kümmert sich zusätzlich um Veranstaltungen rund um die Eckernförder Bucht. Auch dieses Jahr organisierten sie mit uns den ICCD in Eckernförde, stellten Equipment zur Verfügung, luden die Bildungseinrichtungen ein und ermöglichten so den Cleanup Day 2023. Das Veranstaltungsteam präsentierte das Ostseebad Eckernförde an allen Sortierstationen und half bei der Auswertung des gesammelten Mülls.

Ostsee Info-Center

Das Ostsee Info-Center bietet Umweltbildungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten für große und kleine Meerentdecker in ihrer Ausstellung und direkt am Ostseestrand. Sie wollen Faszination wecken für den Lebensraum unter der Wasseroberfläche, seine Bewohner, Besonderheiten und Geheimnisse. Denn nur was man kennt und schätzt, das kann man schützen. Die FÖJler des Ostsee Info-Centers halfen bei dem Cleanup fleißig dabei den gesammelten Müll zu sortieren und zu katalogisieren.

AWR Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde

Seit über 30 Jahren kümmert sich die Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde um den anfallenden Müll in dieser Region. Doch sie setzen sich darüber hinaus auch stark für regenerative Energie und umweltschonendes Handeln ein und geben diese Werte beispielsweise durch ihr Wissens- und Erlebniszentrum „AW-Erle“ an die nachfolgenden Generationen weiter. So auch bei unserem Cleanup, bei dem die AWR nicht nur Hardware zur Verfügung stellte, sondern mit einem Informationsstand außerdem zu der essenziellen Bildungsarbeit beitrug.



6 Das Team der AWR an ihrem Informationsstand.

MRBC the ocean

MBRC the ocean reinigt Strände und Küstenabschnitte, unterstützt die lokale Bevölkerung und schafft Bewusstsein für Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Recyclingthemen. Über ihr Netzwerk von über 1200 engagierten Mitarbeitern, Botschaftern und Freiwilligen organisiert das Team regelmäßig Clean Ups auf der ganzen Welt. Zusammen mit lokalen Gemeinden implementiert MBRC ein Abfallmanagementsystem und einen Recyclingplan, um die Plastikverschmutzung in unseren Ozeanen zu stoppen. MBRC the ocean brachte Bildungsmaterialien und Accessoires aus recyceltem Plastik zum Mitnehmen mit. Die international tätige Organisation steuert zahlreiche Materialien zur Umwelt, Bildung und Fachleute zur Information bei.



7 Das Team von MBRC the ocean an ihrem Informationsstand.

Malte Suhn mit seinem Detektor

Der Dithmarschendevil, wie er sich nennt, suchte den Eckernförder Strand mit seinem Metalldetektor ab. Als einer der Detektoren-Gruppe ist der begeisterte Schatzsucher nun schon zum wiederholten Mal beim Cleanup Day dabei. Malte konnte so einige metallische Gegenstände vom Strand fischen. Insbesondere verrostete Nägel, Kronkorken und spitze Gegenstände konnten zahlreich entfernt werden.

Ghost Diving Germany e.V.

Die Taucher von Ghost Diving engagieren sich weltweit ehrenamtlich für die Bergung von Geisternetzen. Damit leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur Entfernung dieser tödlichen Fallen aus dem Ökosystem Meer. Als perfekt ausgebildete Mülltaucher tauchte ein Team von Ghost Diving Germany e.V. bei unserem Cleanup neben kleinen Müllteilen auch Vasen und einen Bigbag nach oben. Außerdem informierten sie an unserem gemeinsamen Stand über die Gefahren von Geisternetzen.



8 Das Team von Ghost Diving Germany e.V. mit dem geborgenen Bigbag.

Die Mülltaucher Eckernförde

Die Mülltaucher Eckernförde um Sönke Staack sind eine rein ehrenamtliche, nicht organisierte Gruppe von Hobbytaucherinnen und -tauchern, die regelmäßig um Eckernförde den Hafen von Müll befreien. Auch in diesem Jahr nahmen sich wieder einige von ihnen Zeit, mithilfe professioneller Ausrüstung den Badebereich am Eckernförder Strand von Müll zu befreien. Sie brachten unter anderem eine sechs Meter lange Reuse und Vasen mit zur Oberfläche.



9 Das Team der Mülltaucher Eckernförde kurz bevor sie zum Müllsammeln unter Wasser gingen.

Tanja Miranda mit dem SUP Verleih Fördekeks

Tanja Miranda ist zertifizierte Stand-Up-Paddle-Trainerin. In ihrer SUP-Schule Fördekeks in Eckernförde bringt sie Anfänger, Senioren und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen aufs Wasser. Durch ihre Leidenschaft zum Wassersport hatte sie großes Interesse daran, auch beim Cleanup Day 2023 dabei zu sein.

Das Medien- und Forschungsschiff ALDEBARAN

Das in Europa einzigartige privat initiierte Medien- und Forschungsschiff ALDEBARAN (Hamburg) hat ein wissenschaftliches Labor sowie hochwertige Medientechnologie an Bord. Hiermit können Wissenschaftler*innen ihre Beobachtungen und Ergebnisse in hoher Qualität visualisieren und zu Medienberichten verarbeiten. Live-Sendungen sind per Satellitentechnik möglich. Seit 1992 sind tausende Radio- und Fernsehbeiträge von Bord der ALDEBARAN gesendet worden.

Deutsche Meeresstiftung

Die Deutsche Meeresstiftung ist eine gemeinnützige Organisation zum Schutz der Ozeane. Die Mission ist es, der Bedrohung der Weltmeere Gehör zu verleihen und Handlungsalternativen aufzuzeigen. Dazu bündeln sie Initiativen und Projekte aus allen Bereichen der maritimen Wirtschaft, der Politik, der Forschung und der Gesellschaft zu einer starken Stimme für die Ozeane. Die Meeresstiftung ist jährlich beim Cleanup Day dabei, um sich gegen die Verschmutzung der Meere einzusetzen.



Förderverein Meer

Seit 1992 ist der Förderverein Meer Unterstützer von Projekten für den Meeresschutz. Er unterstützt mit Spenden und ehrenamtlichen Helfern. Seit 2015 ist er auch finanzieller und personeller Unterstützer der Deutschen Meeresstiftung. Auch beim ICCD 2023 unterstützt er den Schutz der Meere mit Spenden und ehrenamtlicher Unterstützung.

5. Ergebnisse

Das Ergebnis unseres Events zum International Coastal Cleanup Day 2023 wurde von den einzelnen Sortierständen zusammengetragen und auf einem Factsheet der Ocean Conservancy festgehalten.

Auch in diesem Jahr waren die häufigsten Gegenstände mit insgesamt 1297 Stück Zigarettenstummel. Hinzu kamen 192 Plastikteile, die kleiner als 2,5cm waren, und 117 Kronkorken. Insgesamt überwog der Anteil an Plastikabfällen alle anderen Materialien. Ungewöhnlich war der Fund eines Schlafsacks, eines Liegestuhls und eines Tennisschlägers.

Auf der Gesamtstrecke von 2,1km und einer Gesamtfläche von 59000 Quadratmetern konnten wir gemeinsam acht große Müllsäcke mit fast 85kg Müll füllen.



Gesamtergebnis 2023

GESAMMELTER MÜLL

Citizen Scientist: Sammeln Sie den gesamten Müll ein und notieren Sie alle Gegenstände, die Sie auf der untenstehenden Liste finden. Egal wie klein die Artikel sind, die gesammelten Daten sind wichtig für Trash Free Seas*.

BEISPIEL:
Plastiktüten: = 8

Bitte **KEINE** Wörter oder Häkchen verwenden. Nur **Zahlen** sind nützliche Daten.

HÄUFIG GEFUNDENE GEGENSTÄNDE	ANZAHL GESAMT		ANZAHL GESAMT																						
Einkaufstüten (Plastik):	= 21	Tassen, Teller (Styropor):	= 2																						
Andere Tüten (Plastik):	= 26	Tassen, Teller (Karton):	= 30																						
Getränkflaschen (Glas):	= 29	Tassen, Teller (Plastik):	= 9																						
Getränkflaschen (Plastik):	= 8	Lebensmittelbehälter (Styropor):	= 5																						
Getränkedosen:	= 13	Lebensmittelbehälter (Plastik):	= 12																						
Getränkebeutel/-packs:	= 5	Lebensmittelverpackungen (Süßigkeiten, Chips usw.):	= 75																						
Flaschendeckel (Metall):	= 117	Deckel (Plastik):	= 5																						
Flaschendeckel (Plastik):	= 32	Strohhalme/Rührstäbchen (Plastik):	= 24																						
Zigarettenkippen:	= 1297	Besteck (Plastik):	= 15																						
ANGELN/BOOTFAHREN:	ANZAHL GESAMT	ILLEGALE ENTSORGUNGEN:	ANZAHL GESAMT																						
Leinen, Netze, Fallen, Seife usw.:	= 11	Haushaltsgeräte:	= 1																						
Schaumstoff-Dockstücke:	= 8	Baumaterial:	= 11																						
	=	Reifen:	= 0																						
VERPACKUNGSMATERIAL:		ANDERE GEGENSTÄNDE/SCHUTT:	ANZAHL GESAMT																						
6er-Pack-Halter:	= 3	Luftballons:	= 13																						
Styropor-Verpackung:	= 7	Kleidungsstücke:	= 21																						
Andere Plastikflaschen (Öl, Bleichmittel usw.):	= 3	E-Zigaretten:	= 4																						
Umschnürungsband:	= 3	Elektroschrott (Telefone, Batterien):	= 3																						
HYGIENE-/KÖRPERPFLEGE:	ANZAHL GESAMT	Schuhwerk (Schuhe/Hausschuhe):	= 5																						
Kondome:	= 0	Papiertüten:	= 27																						
Wattestäbchen (Tupfer):	= 18	Tabakwaren (Feuerzeuge, Zigarrenspitzen, Verpackung):	= 12																						
Windeln:	= 2	Spielzeug:	= 14																						
Handschuhe und Masken (PSA):	= 23	Andere Plastikabfälle:	= 196																						
Spritzen:	= 0	Sonstiger Abfall (Metall, Papier usw.):	= 63																						
Tampons und Applikatoren:	= 2	ANDERE NICHT AUFGEFÜHRTE ARTIKEL:	ANZAHL GESAMT	KLEINE ABFALLPRODUKTE (WENIGER ALS 2,5 CM)	ANZAHL GESAMT	1. Glasscherben	= 33	Plastik-/Schaumstoffteile:	= 182	2. Fisch - Reuse	= 1	TOTES/VERLETZTES TIER				3. Schlafsack	= 1	Tierart: 1 Möwe	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="text-align: center;">2,5 cm <small>(reale Größe)</small></div> </div>	4. Liegestuhl	= 1	Status: <input checked="" type="radio"/> tot <input type="radio"/> verletzt Verstrickt: <input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	5. Tennisschläger	= 1	Gegenstand, in den das Tier verstrickt ist: Angelschrau
ANDERE NICHT AUFGEFÜHRTE ARTIKEL:	ANZAHL GESAMT	KLEINE ABFALLPRODUKTE (WENIGER ALS 2,5 CM)	ANZAHL GESAMT																						
1. Glasscherben	= 33	Plastik-/Schaumstoffteile:	= 182																						
2. Fisch - Reuse	= 1	TOTES/VERLETZTES TIER				3. Schlafsack	= 1	Tierart: 1 Möwe	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="text-align: center;">2,5 cm <small>(reale Größe)</small></div> </div>	4. Liegestuhl	= 1	Status: <input checked="" type="radio"/> tot <input type="radio"/> verletzt Verstrickt: <input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	5. Tennisschläger	= 1	Gegenstand, in den das Tier verstrickt ist: Angelschrau										
TOTES/VERLETZTES TIER																									
3. Schlafsack	= 1	Tierart: 1 Möwe	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="text-align: center;">2,5 cm <small>(reale Größe)</small></div> </div>																						
4. Liegestuhl	= 1	Status: <input checked="" type="radio"/> tot <input type="radio"/> verletzt Verstrickt: <input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein																							
5. Tennisschläger	= 1	Gegenstand, in den das Tier verstrickt ist: Angelschrau																							

ZUSAMMENFASSUNG DER MÜLLSAMMEL-AKTION (einkreisen)			
Anzahl der gefüllten Müllsäcke:	8	Gewicht des gesammelten Mülls:	84,18 tba/kg
Gereinigte Strecke:	2,1 Meilen/km	Gereinigte Fläche:	59000 Meilen ² /km ²

Die gesammelten Daten an die zentrale Datenbank der Ocean Conservancy weiterzuleiten, ist besonders wichtig, da auf dieser Basis politische Entscheidungen getroffen werden können. So hatten die Daten der vorherigen International Coastal Cleanup Days beispielsweise bereits Einfluss auf das Verbot von Plastikeinkaufstüten, von durch Rauchen verursachte Abfälle, die Förderung der Verwendung von wiederverwendbaren Taschen, das Verbot des massenhaften Steigens von Luftballons und von Schaumstoffbehältern zum Mitnehmen von Lebensmitteln und Getränken.



10 Das Ziel hinter den Factsheets der Ocean Conservancy ist die Daten zu sammeln, um Entscheidungen treffen zu können.

6. Medienarbeit

Das Event wurde durch Bild- und Videoaufnahmen auf den Social-Media-Kanälen des Bundesverbands Meeresmüll e.V. sowie den Kanälen der Akteure begleitet und dokumentiert.

Zudem bekam der Küstenreinigungstag mediale Aufmerksamkeit durch diverse Lokalzeitungen.

Angekündigt wurde der International Coastal Cleanup Day durch unsere Zuarbeit bereits vorab auf der Kinderseite des Bauernblatt Schleswig-Holstein und Hamburg.



Alle packen mit an

DAMIT WENIGER PLASTIKMÜLL IN DIE MEERE GELANGT, WIRD AM SONNABEND, 16. SEPTEMBER, AN VIELEN KÜSTEN DER WELT GEMEINSAM AUFGERÄUMT.

MöiN KiNNERS!

Schon seit mehr als 30 Jahren findet einmal im Jahr der International Coastal Cleanup Day statt, ein internationaler Aktionstag, an dem an den Küsten Müll gesammelt wird. Ins Leben gerufen wurde der Tag von einer amerikanischen Umweltschutzorganisation. Das Ziel ist, dass weniger Plastikmüll in die Meere gerät.



In Norddeutschland wird es am Sonnabend, 16. September, mehrere Aufräumaktionen geben, zum Beispiel in Kiel, Süderbrarup, Sankt Peter-Ording und an verschiedenen Orten entlang der Elbe. In Eckernförde geht es schon am Freitag, 15. September, am Ostsee-Infocenter los. Dabei wird Müll eingesammelt, damit er gar nicht erst ins Wasser gelangt. Außerdem wird dokumentiert, wie viel und welche Art von Müll gesammelt wurde. Manchmal sind, wie auf dem Foto von der Kieler Förde (unten), auch ganze Fahrräder dabei. Die Informationen sollen dabei helfen, Ideen zu entwickeln, dass sich dieser Müll erst gar nicht an den Küsten und im Meer ansammelt.

Die Verschmutzung der Ozeane durch Plastikmüll ist zu einem großen Problem geworden. Jedes Jahr landen mehrere Millionen Tonnen Müll im Meer. Im Gegensatz zu anderen Materialien zersetzt sich Plastik nicht mit der Zeit, sondern wird durch die Wasserbewegungen in immer kleinere Teile zerrieben. Winzig kleine Plastikteile, das sogenannte Mikroplastik, wurde sogar schon in der Tiefsee gefunden. Die Tiere, die im Meer leben, nehmen es mit ihrer Nahrung auf. Auch die größeren Plastikteile sind für die Meeresbewohner sehr gefährlich.



Wer bei den Aktionen mitmachen möchte, findet die Treffpunkte unter www.nabu.de auf einer Übersichtskarte. Für einige der Aktionen muss man sich anmelden. Zum Müllsammeln braucht man unbedingt feste Schuhe und stabile Handschuhe, damit man sich nicht an scharfen Gegenständen verletzt. Es können auch Klassen oder ganze Schulen teilnehmen. In Eckernförde haben im vergangenen Jahr 350 Schülerinnen und Schüler aus allen sieben Schulen mitgemacht. Auch Schüler aus Surenndorf, Kreis Rendsburg-Eckernförde, Lübeck und Kiel haben mitgesammelt.

International Coastal
Cleanup Day



Biotonne

Kannst du alle Abfälle finden, die nicht in die Biotonne dürfen? Sortiere die Buchstaben, die neben diesen Gegenständen stehen, dann kennst du das Lösungswort.

Wat to tüdeln!



**Bundesverband
Meeremüll e.V.**

Außerdem schafften wir es mit unserer Aktion auf die Titelseite der Eckernförder Zeitung.

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER ZEITUNGSVERLAG

Eckernförder Zeitung

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN GEGRÜNDET 1851 NACHRICHTEN FÜR ECKERNFÖRDE, HÜTTEN, SCHWANSEN UND DÄNISCHER WOHLD

CARAVAN und CO
noch 3 Tage
jetzt Tickets sichern:
www.caravan-und-co.de

www.shz.de

Montag, 18. September 2023 | Nr. 218 | € 2,10

shz das medienhaus



**Abschied
Erinnerung
an Wolfram
Greifenberg**

Lokales - Seite 7

**Neuer Radweg
Schnelle
Verbindung wird
bald fertig**

Lokales - Seite 8



**Eimerweise
Müll
am Strand**

ECKERNFÖRDE Eckernförde räumt den Strand auf. Beim großen „Coastal Cleanup Day“ beteiligen sich mehr als 320 Schüler aus Eckernförde. Rund 90 Kilogramm Kunststoff und anderen Abfall sammeln sie. So auch Erik Hipp (Foto, v.l.), Anna Rückauf und Isgard Berghahn. Sie absolvieren ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr im Ostsee Info-Center und helfen mit beim Sortieren des Mülls. **Lokales - Seite 8**

MONTAG,
18. SEPTEMBER 2023

Lokales

EFZ SEITE 8

90 Kilogramm Abfall an der Küste gesammelt

„Coastal Cleanup Day“ in Eckernförde: Mehr als 320 Kinder räumen am Strand auf – auch Taucher unterstützen die Aktion

Martin Stährmann

Plastikabfall liegt und schwimmt an vielen Stellen herum. Wenn Tiere Plastikpartikel irrtümlich verspeisen, können sie daran jämmerlich sterben. Mikroplastik haben auch viele Menschen im Blut, darunter leidet die Gesundheit. Seit mehr als 35 Jahren ruft die amerikanische Umweltschutzorganisation Ocean Conservancy zum „Coastal Cleanup Day“ auf – zum „Küstenreinigungstag“. Menschen treffen sich und befreien die Meeresküsten von Müll.

Am Freitagvormittag sammeln am Eckernförder Strand mehr als 320 Kinder und Jugendliche. Sie kommen von der Fritz-Reuter-Schule, der Gudewerdt-Schule, der dänischen Jes-Kruse-Skolen, der Peter-Ustinov-Schule, der Schule am Noor und der Waldorfschule. Die jüngsten Sammler kommen vom Kindergarten Goosefeld. Mit Greifern, Handschuhen und Eimern geht es los, auch Metalldetektoren sind im Einsatz. „Auf dem Wasser, unter dem Wasser und an Land – das sind die drei Säulen der Sammelaktion“, erklärt Stephan Vollbehrl vom Eckernförder Stadtmarketing, der die Veranstaltung organisiert hat. „Wir freuen uns, wenn die Kinder nicht so viel Müll finden.“ Die Stadt lässt den Strand mehrmals während



Die Taucher Florian Marquardt (links) und Torsten Steffenhagen haben sich beim Coastal Cleanup Day ebenfalls beteiligt und eine große Reuse aus der Ostsee vor dem Strand von Eckernförde gezogen. Foto: Martin Stährmann

der Saison mit großen Maschinen reinigen. Doch vor allem im Bereich der Strandkörbe und des Bewuchses finden die Kinder über tausend Kippen – und ärgern sich über die Erwachsenen, zumal das Rauchen inzwischen am Strand verboten ist. Auch viele Kronkorken liegen im Sand. Ein Liegestuhl zählt ebenso zu den Fundsachen wie ein Tennisschläger und ein Schlafsack.

**Taucher vermuten
Bauschuttentsorgung**

Auf der Ostsee sind in Küstennähe wieder die Mitglieder des Fördekeks als Standup-Paddler unterwegs und fischen den Müll aus dem Wasser. Spannend ist alle Jahre wieder, was Menschen alles ins Hafenbecken werfen oder dort verlieren. Die Taucher der „Tauchjunkies“ und des Bundesverbands

Meeremüll befördern manches davon wieder ans Tageslicht. Florian Marquardt und Torsten Steffenhagen haben am Strand eine große Reuse aus dem Wasser gezogen. Ein großer Baumarktsack auf dem Meeresgrund lässt die illegale Entsorgung von Bauschutt befürchten. Isgard Berghahn absolviert ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr im Ostsee Info-Center und hilft beim Sortie-

ren des Mülls. „Mir ist die Umwelt sehr wichtig“, sagt sie und wundert sich: „Dies ist eigentlich ein sauberer Strand. Es erstaunt und erschreckt mich, wieviel Müll wir hier trotzdem noch finden.“ Die Aktion findet sie großartig. „Die Kinder reflektieren ihren Umgang mit Müll und tragen das Thema auch in ihre Familien.“ Am Ende zieht Stephan Vollbehrl Bilanz: Dieses Jahr

sind fast 90 Kilogramm zusammengekommen. In Eckernförde gibt es auch die Aktion „Eckernförde räumt auf“; hier sammeln Freiwillige regelmäßig Müll, auch am Strand. Das könnte eine Erklärung sein, warum die Müllmenge zurückgegangen ist – 2022 waren es noch 119 Kilogramm.

„Die Kinder schicken mit ihrem Müllsammeln das Signal an alle erwachsenen Leute: Nehmt euren Müll mit.“

Stephan Vollbehrl
Eckernförder Stadtmarketing

Der Müll wird sortiert, die Mengen werden registriert, und am Ende wird alles in eine internationale Datenbank eingetragen. Stephan Vollbehrl ist zufrieden: „Das war eine tolle Aktion bei tollem Wetter.“ Und er hofft, dass die Menschen sensibler mit der Umwelt umgehen. „Die Kinder schicken mit ihrem Müllsammeln das Signal an alle erwachsenen Leute: Nehmt euren Müll mit!“ Nebenher lässt sich einiges über die Gefahren durch die Verschmutzung der Umwelt mit Plastik lernen.

Am Sonnabend kam noch der Südstrand dran – die Grundschule der Stiftung Louisenlund will ihn mit 80 Kindern vom Müll befreien.



Hier findet man auch die digitale Version und einen Audiotrack:

[Coastal Cleanup Day in Eckernförde | SHZ](#)

Auch bei NDR Info erschien ein schöner Beitrag zu unserm Cleanup in Eckernförde zum Anhören:

[Coastal Cleanup Day 2023: Weltweite Aktion für den Umweltschutz | NDR.de - Nachrichten - NDR Info](#)

Malte Suhn veröffentlichte auch ein Video über seine Sammelaktion mit dem Metalldetektor auf seinem Youtube Kanal Dithmarschendevil:

[Coastal Cleanup day Eckernförde 2023 - YouTube](#)

7. Ausblick 2023

Auch im nächsten Jahr wird unser Cleanup Event zum International Coastal Cleanup Day wieder in Eckernförde stattfinden. Da sich die Teilnehmerzahl bereits in diesem Jahr im Vergleich vergrößert hat, ist damit zu rechnen, dass auch der 8. Internationale Küstenreinigungstag ein Erfolg werden wird. Durch die verschiedenen Akteure aus Wirtschaft und Gesellschaft zeigt sich ein buntes Angebot, das praktische Aktion mit Bildung verbindet.

8. Kontakt

Frank Schweikert (Vorstandsvorsitzender)

Bundesverband Meeresmüll e.V.

Grimm 12

20457 Hamburg

040-228598050

frank.schweikert@bundesverband-meeresmuell.de

office@bundesverband-meeresmuell.de